

Wirkstoff aktuell

Eine Information der KBV im Rahmen des § 305a SGB V

KBV

Insulin glargin (Lantus®)

Ausgabe 03/2001

Indikation

Insulin glargin ist ein neues, langwirksames Insulin-Analogon, das seit Juni 2000 zur Anwendung bei Patienten mit Typ 1 und Typ 2 Diabetes mellitus in Deutschland eingeführt ist [1]. Bei Patienten mit Typ 2 Diabetes mellitus kann es auch zusammen

mit oralen Antidiabetika gegeben werden [2]. Insulin glargin wird ausschließlich subkutan verabreicht und sollte einmal täglich am Abend angewandt werden. Es darf nicht mit einem anderen Insulin gemischt werden.

Empfehlungen zur wirtschaftlichen Verordnungsweise

Nach den bisherigen Daten sind die Kontrolle des Blutzuckerspiegels sowie die Hypoglykämierate im Vergleich von Insulin glargin zu NPH-Insulin insgesamt vergleichbar. Aussagen zu diabetischen Spätkomplikationen wie Mikro- und Makroangiopathie bzw. kardiovaskuläre oder Gesamtmortalität können für Insulin glargin derzeit nicht

gemacht werden, ebenso fehlen Erfahrungen bei Patienten mit Nieren- oder Leberschäden, Kindern oder Schwangeren. Die klinische Bedeutung der im Vergleich zu Humaninsulin erhöhten Mitogenität von Insulin glargin ist zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar. Eine differenzierte Indikationsstellung ist daher wichtig.

Kosten

Verzögerungsinsuline 100 I.E./ml, Packung zu 5x3 ml, bezogen auf einen Tagesbedarf von 25 I.E. Verzögerungsinsulin:

Insulin BBM ratiopharm® Basal 100 I.E./ml 3ml	1,62
Insuman Basal 100 I.E./ml Patrone Kohl Pharma	1,77
Insuman Basal 100 I.E./ml Patrone MTK Pharma	1,77
Insuman Basal 100 I.E./ml Patrone Eurim Pharm	1,83
Insuman Basal 100 I.E./ml Patrone Westen Pharma	1,83
Berlinsulin® H Basal Patrone 3ml Pen	1,87
Huminsulin Basal® (N P H) Pen Patrone 3ml	1,87
Insulin Protaphan® H M Penfill® 3ml(ge)	1,87
Insuman® Basal 100 I.E./ml Patrone Aventis	1,87
Huminsulin Basal® (N PH) Fertigpen 3ml	1,93
Insulin Protaphan® H M Novolet® 3ml(ge)	1,93
Insuman® Basal 100 I.E./ml Optiset Fertigpen Aventis	1,93
Lantus® 100 I.E./ml Patrone 3ml Aventis	2,44

Quelle: ABDA-Datenbank (Stand 15.10.2000); alle Preisangaben in DM.

Wirkungsweise

Das biosynthetisch hergestellte Insulin glargin unterscheidet sich von Humaninsulin durch zwei Modifikationen, wodurch die Löslichkeit im leicht sauren Bereich erhöht und im physiologischen pH-Bereich des Subkutangewebes gesenkt wird. Nach subkutaner Injektion von Insulin glargin bildet sich

ein Mikropräzipitat, dessen verzögerte und langanhaltende Resorption zu einer weitgehend konstanten Insulin-Zufuhr führt [1, 3]. 48 Stunden nach Injektion sind noch ca. 20% des injizierten Insulins glargin am Wirkort nachweisbar [8].

Ma V₂
25.103
- 98.13, Beil-
ZB MED